

**GEMEINDE BIRGITZ**  
**KUNDMACHUNG**

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 20.12.2023  
abgehalten im Sitzungszimmer der Gemeinde

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 21:16 Uhr

**Anwesende:** Bgm. Ing. Markus Haid, GR Anton Schweighofer, Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, GR Josef Jordan, Ing. Gerhard Recla (Ersatz für GR Dr. Andrea Sejkora) GV DVw. Josef Strasser, GR Christine Köchl, GR Dipl. Ing. (FH) Johann Singer MSc., GV Katharina Schweighofer-Köchl BEd., GR Georg Haid, GV Bmstr. Ing. Heinz Haid - reihum

**Abwesend:** GR Dr. Andrea Sejkora, GR Schweighofer Helmut, GR Werner Dilitz (jeweils entschuldigt)

**Schritfführerin:** Janine Pitscheider

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Schritfführerin zur heutigen Sitzung.

## ***Tagesordnung***

1. Festsetzung des Voranschlages 2024 (inkl. Subventionen, Lehrlingsförderungen und Untervoranschlag der Volksschule sowie der Freiwilligen Feuerwehr) mitsamt Festsetzung des Mittelfristigen Finanzplanes 2025 bis 2028 – Beschlussfassung

Einleitend weißt Bürgermeister Ing. Markus Haid gemäß § 93 TGO 2001 auf die Festsetzung des Voranschlages 2024 hin. Der vorliegende Entwurf des Voranschlages wurde in der Zeit vom 06.12.2023 bis zum 20.12.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und wurde jedem Gemeinderat zudem ein Exemplar übermittelt. Die Fraktionen erhielten zudem noch ein gedrucktes Exemplar hierzu.

Innerhalb der Auflagefrist wurden schriftlich noch zwei Ergänzungswünsche eingereicht, welche von Bürgermeister Ing. Markus Haid an dieser Stelle verlesen werden:

GR Werner Dilitz bittet dabei um eine Budgetaufnahme für die Errichtung eines Hundeplatzes. Es werden hierzu für das Jahr 2024 separat € 3.000,00 mitaufgenommen.

GR Dipl. Ing. (FH) Johann Singer MSc. möchte um ein Budget für die Beleuchtung der Dorfbühne bitten. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Zuge der Jahreshauptversammlung die Dorf Bühne Abstand von der geplanten Neuinstallation nahm, da das vorliegende Konzept eines Elektrounternehmens zu wenig ausgereift erschien. Außerdem würden die Kosten weit über dem geplanten Aufwand liegen, daher wird man sich mit weiteren Experten abstimmen und dann gegebenenfalls neu ansuchen. Das Budget kann der Bürgermeister nicht auf Verdacht mit fiktiven Zahlen

jenseits der zigtausend Euro erstellen bzw. belasten. Unter dem Konto 1/846-618000 Instandhaltung Dorfzentrum hat man ansonsten notwendige Investitionen mitberücksichtigt.

Weiters gab es während der Auflagefrist noch Änderungen, welche vom Bürgermeister an dieser Stelle wie folgt verlesen werden:

Die Kostenstelle 1/010-726000, welche in Entsprechung der Vorschreibung von der Fa. Regionalmanagement Innsbruck-Land von € 1.300,00 auf € 1.600,00 erhöht wurde.

Ing. Gerhard Recla möchte anmerken, dass die budgetierten Personalkosten im Gegensatz zum letzten Jahr, sehr angestiegen sind. Bürgermeister Ing. Markus Haid antwortete hierzu:

Auf Grund der Neuorganisation vom Kinderbetreuungszentrum BIRKIDS musste klarerweise auch mehr Personal angestellt werden, somit sind auch diese Kosten dementsprechend zu budgetieren. Hierzu kommt auch noch die gesetzliche Gehaltserhöhung von 9,15 %. Es werden aber auch die Personalkosten - Ersätze des Landes dementsprechend ansteigen und man kann hier somit mit mehr Einnahmen für den Personaleinsatz rechnen.

GR Josef Jordan möchte wissen, warum sich die Elternbeiträge des Kindergartens so drastisch erhöht haben. Auch hier gibt Bürgermeister Ing. Markus Haid zu verstehen, dass auf Grund des neuen Kindergartens auch mehr Einnahmen stattfinden und diese bei der Budgeterstellung berücksichtigt werden. GR Josef Jordan vermisst außerdem auf Seiten des Kindergartens diverse Instandhaltungen bzw. ein separates Budget für die Wartungen vom Aufzug usw. Hierzu wurde von der Finanzverwaltung angemerkt, dass das Budget zwischen Kindergarten und Kinderkrippe aufgeteilt wird. Zu finden sind diese Posten unter 1/240-618000 und 1/240-618001, diese beinhalten auch sämtliche Wartungsarbeiten.

Weiters möchte GR Josef Jordan wissen, warum die Personalkosten für das JIM – Jugend im westlichen Mittelgebirge von 3.000,00 € auf 11.500,00 € erhöht wurde. Bürgermeister Ing. Markus Haid gibt an, dass diese Thematik bereits in den letzten Gemeinderatssitzungen besprochen wurde. Die neuen Vertragswerke hierzu wurden auch in einer der vergangenen Sitzung mitpräsentiert. Die Erhöhung resultiert aus den neuen Bedingungen des Landes betreffend Jugendwohlfahrt. Waren bisher förderbare Stunden direkt der Standortgemeinde zugerechnet worden, so werden jetzt die Förderungen über die einzelnen Gemeinden abgerechnet. Dadurch muss auch der tatsächliche Stundenkostenanteil dargestellt werden.

GR Josef Jordan findet, dass man für den Ausbau der Bushaltestelle bei der Billa und das Straßenprojekt Kalkkögelweg mehr budgetieren hätte können. Bgm. Ing. Markus Haid gibt hierzu an, dass dies absichtlich nicht vorgenommen wurde, da in der Zwischenzeit das leider nicht vorhersehbare Großprojekt Kristenhöfe zu tragen kam und laut Gemeinderatsbeschluss aus dem Oktober, die Umschichtung der Budgetmittel erfolgte. Für 2024 wird das Straßenprojekt ausverhandelt und die Trassierung grob aufgeschüttet. Hierfür sind die finanziellen Mittel budgetiert, die finale Ausführung muss im Zuge eines Projektes für die weiteren Jahre ins Auge gefasst werden.

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner fügte hinzu, dass die Rechnung für die Haltestelle in diesem Jahr noch kommen sollte aber erst im neuen Jahr 2024 errichtet werden. Somit muss man dieses Budget im neuen Jahr nicht wieder mitaufnehmen.

Daraufhin stellt Vzbgm. Ing Wolfgang Steiner den Antrag die Budgetmittel für die Errichtung der Bushaltestelle vom Jahr 2023 und den Bau auf 2024 zu verschieben.  
10 Ja, 1 Enthaltung

GV Dvw. Josef Strasser möchte eine Erklärung zum Ergebnisvoranschlag und zum Finanzierungsvoranschlag. Finanzverwaltung Janine Pitscheider erklärt die abgebildete Finanzlage. Er sieht, dass rundherum alles teurer wird und bewundert deshalb das positive Ergebnis der Gemeinde. Bürgermeister Ing. Markus Haid gibt noch ergänzend an, dass sich vor allem der geschätzte Aufwand für die Energie nicht in der prognostizierten Höhe eingependelt hat und dies das Budget 2024 also nicht noch mehr belastet. Des Weiteren fügt er noch an, dass die Projekte der Gemeinde ausschließlich bei finanzieller Verfügbarkeit durchgeführt werden, um so auf Fremdfinanzierungen verzichten zu können. Die Gemeinde Birgitz schränkt sich auf die vorliegenden Projekte ein und diese werden nur gemacht, wenn das nötige Geld da ist. Zudem wird, um den Aufwand noch besser abzufangen, auch noch um diverse, einmalige Fördermöglichkeiten angefragt.

GV DVw. Josef Strasser hat grundsätzlich den Eindruck, dass die Gemeinde durchaus viel Fördergelder erhalten hat und lobt an dieser Stelle Bürgermeister Ing. Markus Haid, für dessen Führungsarbeit in diesem Bereich. Der Bürgermeister gibt hierzu an, dass er hierfür immer wieder diverse Gespräche bei den zuständigen Personen beim Land Tirol führt und auch die Mitarbeiter im Gemeindeamt hierbei unterstützen, um so für Entlastung im Budget zu sorgen.

Ing. Gerhard Recla möchte noch wissen, was denn für den Breitbandausbau für das Jahr 2024 budgetiert wurde. Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner kann hierzu ausführen, dass die vorgesehenen Zahlen nicht ganz ausreichen werden, was aber auch darauf zurückzuführen ist, dass man die wahren Zahlen erst beim Rechnungsabschluss auf dem Tisch liegen haben wird.

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner hat sich den Voranschlag 2024 aber genau angeschaut und ist so weit schon sehr zufrieden. Es wurde das gesamte Budget um ca. 15% erhöht, womit man gut arbeiten und den Ort entsprechend weiterentwickeln wird können.

Nachdem zu den soeben erläuternden Anpassungen/ Änderungen keine Fragen gestellt werden, erfolgt auf Antrag von Bürgermeister Ing. Markus Haid, die Kenntnisnahme und die Aufnahme dieser Änderungen in den Voranschlag 2024 durch den Gemeinderat. Die Gebührenordnung im Bereich der Wasserwirtschaft wurde an die förderwirksamen Mindestgebührensätze angepasst und die Müllgebühren bleiben als solche unverändert gleich. Der Bürgermeister ergänzt auch noch, dass die Beiträge der Betreuungseinrichtungen bereits im September dieses Jahres angepasst wurden und diese Sätze somit auch derart mitübernommen werden. 11 Ja (einstimmig)

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner möchte wissen, wie die Regelung zu den Subventionen für die Vereine ist bzw. ob diese das Geld jeweils einfach überwiesen

bekommen. Bürgermeister Ing. Markus Haid fügt hierzu an, dass dies wie bei allen anderen Subventionsansuchen auch gehandhabt wird.

Daraufhin wird von Bürgermeister Ing. Markus Haid der Antrag gestellt das Ansuchen des Vereines Rainbows auf eine Subvention in der Höhe von € 350,00 zu gewähren. 11 Ja (einstimmig)

Der Bürgermeister verliest in weiterer Folge die jeweils gesammelten und auszubezahlenden Subventionsansuchen in einer Höhe von € 24.900,00 und stellt den Antrag an den Gemeinderat, den vorliegenden Subventionen bzw. Zuschüssen und der Wirtschaftsförderung Lehrlinge nach finanzieller Verfügbarkeit zuzustimmen. – 11 Ja (einstimmig)

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner möchte wissen, was der ausgewiesene Posten des Voranschlags für die planmäßige Abschreibung bedeutet. Dies ist die jährliche AfA gab Finanzverwaltung Janine Pitscheider hierzu an.

Des Weiteren wurde hinterfragt, warum auf dem Konto 1/640-729000 Geschwindigkeitsanzeige ein Budget von € 1.000,00 festgesetzt wurde. Finanzverwaltung Janine Pitscheider merkt an, dass wenn eine bestehende Anzeige kaputt gehen sollte und sie repariert werden muss, hierfür ein Budget vorgesehen sein sollte.

Weiterführend legt der Bürgermeister den Untervoranschlag der Feuerwehr Birgitz bzw. jenen der Volksschule Birgitz dem Gemeinderat vor.

Der von Frau Direktorin Franziska Stöckl BSc. erstellte Voranschlag der Volksschule Birgitz sieht für 2024 Ausgaben in einer Höhe von € 13.700,00. Weiters bittet Frau Stöckl um den Kauf von zusätzlichen Tischen, da es in den kommenden Jahren zu einem erhöhten Andrang der Schülerinnen und Schüler kommen wird. Zuzüglich werden Tablets für die Lehrpersonen benötigt und wurden hierfür weitere € 4.000,00 im Budget mitaufgenommen. Die gestellten Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet und stellt dieser in der Folge den Antrag, dem Untervoranschlag der Volksschule Birgitz nach finanzieller Verfügbarkeit zuzustimmen. – 11 Ja (einstimmig)

Der Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag die vorliegenden Untervoranschläge der Volksschule Birgitz und der Freiwilligen Feuerwehr Birgitz für das Haushaltsjahr 2024 zu genehmigen. 11 Ja

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Finanzjahr 2024 wie soeben vorgetragen zu genehmigen. 11 Ja (einstimmig)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan ebenfalls zu beschließen. 11 Ja (einstimmig)

2. Abschluss Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeindegutsagargemeinschaft Birgitz, der Axamer Lizum GmbH & Co KG sowie der Muttereralp Bergbahnen Errichtungs GmbH – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid berichtet dem Gemeinderat, dass das vorliegende Vertragswerk sowie die Bedingungen der Gemeinde von Seiten der jeweiligen

Vertreter der Axamer Lizum GmbH & Co KG als solche vollinhaltlich angenommen würden. Dies kann zum Tagesordnungspunkt grundlegend als erfreulich vermeldet werden.

Von diversen Gemeinderäten wurde das mögliche Vertragswerk nochmals ausführlich geprüft und im Rahmen der heutigen Sitzung Einwände hierzu angegeben. Diverse Themen würden nochmals ausführlicher behandelt werden müssen. Einige der Passagen wären noch zu schwammig formuliert, zum Beispiel die Angabe einer lediglich geringfügigen Beeinträchtigung.

Bgm. Ing. Markus Haid gibt an, dass man die Thematik zeitnah und sauber lösen müsse, da insbesondere die Rechtsanwaltskosten sich sonst noch weiter erhöhen. Grundsätzlich sind ja alle Parteien schon sehr gesprächsbereit. GR Dipl. Ing. (FH) Johann Singer MSc. gibt an, dass dies auch in seinem Sinn wäre, jedoch darf nichts überstürzt werden, da man sonst an einen Vertrag als solches gebunden ist.

GR Christine Köchl stört die Einräumung eines unbeschränkten Rechtes, sie denkt hier äußerst vorausschauend. Zudem ist GV Katharina Schweighofer- Köchl noch immer gegen das vorliegende Projekt. Bgm. Ing. Markus Haid gibt an, dass die jetzige Variante durchaus verbessert ist, insbesondere da kein andauernder Schwerverkehr mehr vorgesehen ist. Er findet es ist die Aufgabe des Gemeinderates für die Gemeinde das Beste zu tun und respektiert dazu auch sämtliche Meinungen, jeder einzelne Gemeinderat erfüllt hier eine äußerst wichtige Aufgabe.

GV DVw. Josef Strasser versteht die heutige Diskussion nicht, er meint nämlich, dass es schon zum Teil eine größere Wortklauberei ist. GR Georg Haid gibt auf Grund der heutigen Einwände an, dass es besser wäre die endgültige Entscheidung nochmals zu verschieben. Auch fehlen heute manche der Gemeinde- Mandatäre, welche dann hierüber mitabstimmen könnten.

Er stellt sodann den Antrag, den Tagesordnungspunkt nochmals zu überarbeiten, die eingelangten Bedenken an RA Dr. Ruetz zu übermitteln und das sodann aufgesetzte Vertragswerk auf die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen. 9 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

### 3. Vergabe der Arbeiten zur Erschließung im Bereich Sandbichl – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid gibt an, dass für die Arbeiten zur Errichtung der Erschließungsstraße Sandbichl ein entsprechendes vergaberechtliches Verfahren durchgeführt wurde. Er verliest sodann die jeweiligen Firmen welche eingeladen wurden und die dazugehörigen Angebote. Bei der Begleitung dieses Prozederes und auch bei der Angebotseröffnung wurde er von der Firma AEP unterstützt, welche hierbei tolle Arbeit leistete. Als Bestbieterin für das Vorhaben ging die Firma Fröschl GmbH & Co KG hervor, welche auch für die endgültige Vergabe heute vorgeschlagen wird. Der Bürgermeister gibt noch ergänzend an, dass das Projekt auch finanziell abgedeckt ist.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag die Arbeiten für die Erschließung im Bereich Sandbichl an die Firma Förschl GmbH & Co KG laut ihrem Angebot von € 288.554,41 netto (inkl. 2 % Nachlass) zu vergeben. 10 Ja, 1 Nein

#### 4. Provider Vergabe – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid übergibt das Wort an Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner, welcher sich um den Ausbau des Breitbandnetzes im Ort kümmert. Dieser erklärt, dass es künftig vier Provider gibt nämlich, A1, Magenta, Tirolnet und die IKB. Mit diesen wurden Nutzungsverträge über ein sogenanntes Passive Sharing geschlossen. Als Mindestdauer sind zunächst 18 plus 2 Jahre vorgesehen. Der Vizebürgermeister hofft auf gute Nutzung des Netzes, da hierdurch auch Einnahmen für die Gemeinde lukriert werden können.

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner stellt den Antrag, auf Genehmigung der 4 vorgelesenen Provider und um Einwilligung zu den jeweiligen Passive Sharing Verträgen. 11 Ja (einstimmig)

#### 5. Bericht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz – Kenntnisnahme

Bürgermeister Ing. Markus übergibt das Wort an Substanzverwalter GR Georg Haid. Dieser merkt an, dass die Rodelbahn, auf Grund des Tauwetters zurzeit leider gesperrt ist. Darüber hinaus wünscht er allen Anwesenden noch frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr – 10 Ja, 1 Enthaltung

#### 6. Personelles – Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. 11 Ja (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt Antrag an den Gemeinderat, der Mitarbeiterin Sarah Geir die Leitungsfunktion in der Kinderkrippe zu übergeben - 11 Ja (einstimmig)

Der Bürgermeister stellt sohin den Antrag, Fr. Stefanie Kollegger als Stützkraft für die Kinderkrippe anzustellen.- 11 Ja (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt des Weiteren den Antrag, dass die Leitung des Kindergartens auch weiterführend von Frau Cornelia Strasser belegt werden soll. Die Leitung der Kinderkrippe wird von Fr. Sarah Geir übernommen.- 11 Ja (einstimmig)

Über weiterführende personelle Themen darf an dieser Stelle nicht berichtet werden.

## 7. Anfragen, Anträge, Allfälliges

GR Dipl. Ing. (FH) Johann Singer MSc. bedankt sich nochmals bei der Gemeinde für die Öffnung des Gemeindeschlepliftes. Er hält dies für ein wichtiges Zeichen für die Bevölkerung des Ortes. Seiner Meinung nach wird der Schleplift auch von den Leuten sehr gut angenommen.

GV DVw. Josef Strasser möchte sich im Namen des Seniorenclubs für die Mitgestaltung bei der Weihnachtsfeier bedanken. Der Bürgermeister lobt GV DVw. Josef Strasser auch nochmals für seinen ständigen Einsatz rund um die Birgitzer Senioren und hofft, dass er dies auch noch lange weiterhin so vornimmt.

GV Bmst. Ing. Heinrich Haid bedankt sich beim gesamten Gemeinderat im Namen der Firma Holz & Bau Haid GmbH für das erfolgreiche Jahr und die gute Zusammenarbeit. Weiters wünscht er allen frohen Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner bedankt sich beim Gemeinderat und dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Vorausschauend für die Zukunft möchte er ein paar Punkte zur Verbesserung für das Auftreten der Gemeinde anbringen, damit sich diese künftig noch besser präsentieren kann. Er wünscht sodann allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Bürgermeister Ing. Markus Haid möchte sich zum Abschluss beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit über das ganze Jahr bedanken. Es wird konstruktiv gearbeitet und durchaus sachlich diskutiert. Der respektvolle Umgang in den Diskussionen sei dabei aber immer gewahrt worden. Hierfür bedankt er sich ausdrücklich bei allen Fraktionen. Er wünscht dem Gemeinderat samt dessen Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Bürgermeister

Ing. Markus Haid

Angeschlagen am: **11. JAN. 2024**

Abgenommen am: